

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 27. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. September 2018)

zum Thema:

**Stationäre Geräte zur Überwachung von Rotlichtverstößen – Datenlage für das Jahr 2017 sowie das erste Halbjahr 2018**

und **Antwort** vom 08. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Okt. 2018)

Herrn Abgeordneten Peter Trapp (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16577  
vom 27. September 2018  
über Stationäre Geräte zur Überwachung von Rotlichtverstößen – Datenlage für das  
Jahr 2017 sowie das erste Halbjahr 2018

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele fest installierte Geräte zur Überwachung von Rotlichtverstößen gab es in Berlin zum  
Stichtag 31. Dezember 2017 und 30.06.2018?

Zu 1.:

Bei der Polizei Berlin befanden sich zum Jahresende 2017 insgesamt 16 und zum  
Stichtag 30. Juni 2018 insgesamt 17 stationäre Rotlichtüberwachungsanlagen im  
Bestand.

2. Um welche Standorte handelt es sich bei den in Frage 1 genannten Geräten?

Zu 2.:

Die 17 stationären Rotlichtüberwachungsanlagen befinden sich an folgenden  
Standorten:

- 13405 Berlin, Scharnweberstraße / Antonienstraße
- 13467 Berlin, Hermsdorfer Damm / Waidmannsluster Damm
- 10439 Berlin, Bornholmer Straße / Schönhauser Allee
- 13359 Berlin, Osloer Straße / Koloniestraße
- 10409 Berlin, Prenzlauer Allee / Ostseestraße
- 10587 Berlin, Ernst-Reuter-Platz / Otto-Suhr-Allee (neu)
- 13627 Berlin, Siemensdamm / Nikolaus-Groß-Weg
- 14052 Berlin, Theodor-Heuss-Platz 2
- 10785 Berlin, Reichpietschufer / George-C.-Marshall-Brücke
- 10557 Berlin, Großer Stern / Altonaer Straße
- 10717 Berlin, Bundesallee / Güntzelstraße
- 10779 Berlin, Bundesallee / Nachodstraße
- 10827 Berlin, Innsbrucker Platz
- 12099 Berlin, Oberlandstraße / BAB 100
- 12099 Berlin, Tempelhofer Damm / BAB 100

- 10961 Berlin, Mehringdamm / Bergmannstraße
- 10963 Berlin, Hallesches Ufer / Schöneberger Straße.

3. Wurden im Jahr 2017 bzw. bis zum 30.06.2018 neue Überwachungsgeräte installiert und falls ja, wie viele und welche Kosten sind dadurch jeweils für welchen Standort entstanden?

Zu 3.:

Im April 2018 wurde eine neue Anlage am Ernst-Reuter-Platz / Otto-Suhr-Allee in Betrieb genommen. Die Kosten für die Installation betragen 107.481,85 Euro.

4. Wie hoch sind jeweils die Kosten für Wartung, Eichung und Funktionsüberwachung der Geräte und in welchem Rhythmus erfolgen jeweils Wartung, Eichung und Funktionsüberwachung unter welchem Personalaufwand (erbitte gesonderte Darstellung nach Jahr, Standort sowie Personal- und Sachkosten)?

Zu 4.:

Die Gesamtkosten für den Betrieb (Wartung, Eichung, Reparaturen und Strom) aller stationären Rotlichtüberwachungsanlagen beliefen sich im Jahr 2017 auf 62.187,40 Euro, die Betriebskosten im ersten Halbjahr 2018 betragen 32.370,78 Euro. Die Wartung der einzelnen Anlagen erfolgt vierteljährlich. Jede Messanlage wird in einem Zweijahresrhythmus geeicht. Im Rahmen der Funktionsüberwachung und Datenauslesung werden die Standorte im ca. 14-tägigen Abstand aufgesucht. Eine anlagenspezifische Kostenaufstellung ist nicht möglich, Personalkosten werden nicht gesondert erfasst.

5. Wie hoch waren 2017 bzw. bis zum 30.06.2018 jeweils die Kosten für den Betrieb eines Überwachungsgerätes (bitte Gesamtsumme und durchschnittliche Kosten pro Gerät)?

Zu 5.:

Auf die Antwort zu Frage 4 wird verwiesen. Insofern betragen die Betriebskosten pro Anlage im Jahr 2017 durchschnittlich 3.886,71 Euro und 1.904,16 Euro im ersten Halbjahr 2018.

6. Wie oft wurden im Jahr 2017 und bis zum 30.06.2018 Geräte zur Überwachung von Rotlichtverstößen beschädigt und hatte dies Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Geräte (erbitte gesonderte Auflistung nach Jahr und Standort)?

Zu 6.:

Im Jahr 2017 und im ersten Halbjahr 2018 wurden jeweils zwei Fälle von Sachbeschädigungen an folgenden Anlagen festgestellt:

<b>Örtlichkeit</b>	<b>Feststellungszeitpunkt</b>	<b>Auswirkungen</b>
Mehringdamm / Bergmannstraße	Oktober 2017	Abschaltung der Anlage bis zur Reparatur
Siemensdamm / Nikolaus-Groß-Weg	November 2017	Abschaltung der Anlage bis zur Reparatur
Hallesches Ufer / Schöneberger Straße	Mai 2018	Abschaltung der Anlage bis zur Reparatur
Ernst-Reuter-Platz / Otto-Suhr-Allee	Mai 2018	keine

7. Wie viele Rotlichtverstöße wurden 2017 bzw. bis zum 30.06.2018 durch stationäre Geräte zur Überwachung von Rotlichtverstößen erfasst (bitte Gesamtzahl und Erfassungen pro Gerät)?

Zu 7.:

Die Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Standort	Bei der Bußgeldstelle eingegangene Verstöße	
	2017	1. Halbjahr 2018
Großer Stern / Altonaer Straße	13.601	1.390
Siemensdamm / Nikolaus - Groß - Weg	6.737	2.086
Tempelhofer Damm / BAB A 100	5.014	672
Theodor - Heuss - Platz 2	2.782	490
Hallesches Ufer / Schöneberger Straße	2.608	1.264
Bornholmer Straße / Schönhauser Allee	2.308	1.156
Reichpietschufer / George - C. - Marshall - Brücke	2.238	2.411
Osloer Straße / Koloniestraße	2.190	4.000
Bundesallee / Nachodstraße	2.009	1.912
Bundesallee / Güntzelstraße	1.565	726
Innsbrucker Platz	1.316	437
Hermsdorfer Damm / Waidmannsluster Damm	1.312	812
Mehringdamm / Bergmannstraße	1.135	2.040
Oberlandstraße / BAB A 100	886	211
Scharnweberstraße / Antonienstraße	722	29
Prenzlauer Promenade / Ostseestraße	531	220
Ernst-Reuter-Platz / Otto-Suhr-Allee	0	2.234
<b>Gesamtzahl</b>	<b>46.954</b>	<b>22.090</b>

(2017: Stand 01.01.2018, 1. Halbjahr 2018: Stand 01.10.2018)

8. Wie hoch war 2017 bzw. bis zum 30.06.2018 die Gesamtsumme der aufgrund der von stationären Geräten festgestellten Rotlichtverstößen vereinnahmten Bußgelder?

Zu 8.:

Im Jahr 2017 betrug die Summe der Bußgelder insgesamt 4.227.914,73 Euro. Im ersten Halbjahr 2018 lag die Summe bei 2.247.860,10 Euro.

Berlin, den 08. Oktober 2018

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport